



Do.05.07.2018 - 19.30 Uhr - Kulturspeicher Würzburg

DER KLANG DER BILDER II

Preisträgerkonzert als Abschluss des Kompositionswettbewerbs

Musik und Bildende Kunst – zwei verschiedene Welten? Im letzten Jahrhundert haben sich indes immer häufiger Querbezüge hergestellt: Paul Klee und Wassily Kandinsky hätten auch Musiker werden können, der Komponist Arnold Schönberg hat respektabel gemalt. Ein besonderes Augenmerk gilt der Begabung zur Synästhesie, d.h. Klänge, die sich dem Ohr bieten, werden von entsprechend Begabten z.B. als Farbflächen gesehen.

Der „Freundeskreis des Kulturspeichers“ hat einen Kompositionspreis für Würzburger Musikstudenten ausgelobt. Mit ihren Beiträgen sollten sie kompositorisch Stellung beziehen zu Exponaten, die im Museum im Kulturspeicher gezeigt sind.

Die Teilnehmer des Preisträgerkonzerts studieren Komposition bei Prof. Robert HP Platz an der Hochschule für Musik Würzburg:

Sun-a Baek

Sun-a Baek, geboren 1987 in Südkorea, studierte Bachelor der Komposition an der Sookmyung Frauenuniversität in Seoul bei Prof. Suyeon Hong. Zur Zeit studiert sie Master der Komposition an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Robert HP Platz.

Yannik Helm

Yannik Helm, geboren 1992 in Fulda, studierte erst Schulmusik, danach Komposition bei Prof. Robert HP Platz an der Hochschule für Musik Würzburg. Seine Tätigkeit als Komponist umfasst nicht nur Werke für Sinfonieorchester und Bläserorchester, sondern auch für Kammermusik und Chor. Er ist als Dirigent mehrerer Musikvereine und Scholorchester in der Region Osthessen tätig.

Cong Wei

Cong Wei, geboren 1988 in China, studierte zuerst Bachelor der Komposition am Zentralen Musik Konservatorium Peking bei Prof. Guoping Jia, danach Master der Komposition an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Dieter Mack. Jetzt studiert sie Master der Komposition an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. HP Platz. Cong Wei hat an etlichen „Meisterklassen für Komposition“ bei vielen Komponisten unterschiedlichen Nationen teilgenommen und Kompositionspreise sowohl in Deutschland als auch in China gewonnen.



Foto: Sun-a Baek



Foto: Yannik Helm



Foto: Cong Wei

Programm

Sun-a Baek Quintett (2018)
inspiriert von Chemigramm 8/1/82
(Pierre Cordier)

- Flöte: Raluca Tihon
Klarinette: n.n.
Violine: Ibraim Bairam –Ali
Cello: Jonas Litak
Klavier: Jiechu Chen

Yannik Helm A Norwood Essay (2018)
für Soloklarinette und Streichtrio inspiriert
von Painting with Pink (Bridget Riley)

- Klarinette: n.n.
Violine: Nazar Totovytski
Viola: Theodor Nüßlein
Cello: Jonas Litak

Cong Wei Light Stream (2018)
Für Flöte, Klarinette, Violine und
Violincello
inspiriert von Stream (Peter Sedgley)

- Flöte: Raluca Tihon
Klarinette: n.n.
Violine: Ibraim Bairam –Ali
Cello: Jonas Litak

Pause

Improvisation I

- Saxophon: Cornelius Wunsch
Gitarre: n.n.

Improvisation II

- Gesang: Bernd Ketterl
Gitarre: Philipp Schiepek
Kontrabass: Leopold Helgert

Sun-a Baek Klavierstück (2018)
inspiriert von Spazio totale (Mario Nigro)

Klavier: n.n.

Nach der Preisverleihung wird das
Werk des Preisträgers nochmals
gespielt.



studio für neue musik